

Schutzmaßnahmen

Nisthilfen und Kunstnester

Kleine Brettchen (15 x 15 cm), die etwa 15 cm unterhalb eines Vorsprungs angebracht werden, dienen als Grundlage für neue Mehlschwalben-nester. Alternativ sind fertige Kunstnester im Fachhandel erhältlich. Kotbretter unterhalb der Nester vermindern die Verschmutzung durch Kot.



Kunstnester für Mehlschwalben

Foto: LRA

Schwalbenpfützen

Um den Schwalben gutes Nistmaterial zur Verfügung zu stellen, können ihnen zwischen April und Juni künstliche Lehmpfützen angeboten werden.

Nahrungsverfügbarkeit

Schwalben brauchen Insekten. Durch den Verzicht auf Pestizide und die Anlage von naturnahen Gärten kann jede und jeder den Insekten - und damit vielen anderen Tieren wie den Schwalben - helfen.

Wir beraten Sie gerne

Amt für Bauen und Naturschutz
Kreisökologie

Sabrina Mai

Tel.: 07433/92-1339

E-Mail: sabrina.mai@zollernalbkreis.de

Sabrina Danner

Tel.: 07433/92-1067

E-Mail: sabrina.danner@zollernalbkreis.de



Rauchschwalbe im Flug

Foto: Albert Heeb



Flugbilder von Rauchschwalbe (links) und Mehlschwalbe (rechts)
Zeichnung: LRA

Schwalben



Mehlschwalbe

Foto: Marko König



Zollernalbkreis
Landratsamt

Unsere Schwalben

Die Ankunft der ersten Schwalben wird von vielen mit Freude beobachtet. Im Volksglauben **bringen Schwalben Glück** und schützen Häuser vor Bränden und Blitzeinschlag sowie das Vieh im Stall vor Krankheiten. Leider **gehen die Bestände** seit Jahren **zurück**. Durch den Siedlungsbau sowie Veränderungen in der Landwirtschaft finden Schwalben oft nur schwer Nestbaumaterial und Nahrung.



Rauchschwalbe

Foto: Siegmund Riede

Rechtliches

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind Schwalben **besonders geschützt**. Es ist **verboten**, ihre **Nester** zu beschädigen oder **zu zerstören**, selbst wenn sich die Bewohner im südlichen Winterquartier befinden. Ausnahmen bei genehmigten Bauvorhaben müssen bei der **Unteren Naturschutzbehörde** beantragt werden. Es besteht **keine Verpflichtung**, Rauchschwalben aus Ställen fernzuhalten.

Mehlschwalben

Mehlschwalben sind ca. 13 cm groß, mit einer auffälligen **weißen Unterseite**. Ihr Schwanz ist **leicht gegabelt**, was im Flug gut zu sehen ist. Sie ernähren sich hauptsächlich von **Fluginsekten** wie Fliegen, Mücken und Käfern, welche sie in der Luft jagen.

Mehlschwalben sind Koloniebrüter. Die Nester bestehen hauptsächlich aus Lehm und haben eine halbkugelige, geschlossene Form mit einem Einflugsloch oben.



Mehlschwalben bei der Aufnahme von Lehm zum Bau ihrer Nester

Foto: Marko König

Nester von Mehlschwalben benötigen mindestens 3 m **freien Luftraum** zum Anflug. Kunstnester sollten direkt unter dem Dach angebracht werden, allerdings muss das **Dach zum Schutz vor Regen** ca. 15- 20 cm vorspringen. Am besten mehrere Kunstnester nebeneinander aufhängen.

Zum Schutz von Fassaden können ca. 50 cm unterhalb der Nester von Mehlschwalben sogenannte **Kotbretter** angebracht werden.

Rauchschwalben

Rauchschwalben sind ca. 19 cm groß und haben eine **rostrote Kehle und Stirn**. Das Gefieder auf der Oberseite ist blau-metallisch glänzend und der **Schwanz ist auffällig gegabelt** mit längeren Spießen. Wie die Mehlschwalben ernähren sie sich von **Fluginsekten**, jagen aber näher am Boden.



Rauchschwalbe

Foto: Rainer Armbruster

Rauchschwalben brüten in **Gebäuden**, oft in **Ställen**, Scheunen oder Garagen. Sie benötigen dafür offene Fenster oder andere Zugänge in die Gebäude. Ihre Nester bestehen primär aus lehmigen Erdmassen und sind nach oben offen und napfförmig. Um **Hygienevorschriften** in Ställen zu folgen, genügt es meist, unterhalb der Nester entsprechen **Kotbrettchen** anzubringen.